

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 282.

Leipzig, Sonnabend den 4. Dezember 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat November 1909 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Art. Institut Orell Füßli in Zürich. Die Herren C. Wild-Blug, S. Trüb-Heusser und Alfred Wild sind aus der Firma ausgeschieden; erstere beiden infolge Ablebens. Den Herren a. Professor A. Aepli, Präsident des Verwaltungsrates, und Dr. W. Nauer, Mitglied des Verwaltungsrates, wurde Kollektiv-Unterschrift und Herrn Albert Weidmann Kollektiv-Profura erteilt. (1. Oktober 1909.)
- Brockhaus & Behrson in Leipzig, London, Paris. Die Herren Albert Brockhaus und Dr. Fritz Brockhaus in Fa. F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig und F. A. Brockhaus in London und Paris und Herr Nils Behrson in Firma Nils Behrson in Leipzig und Paris gründeten unter der eingangs erwähnten Firma eine Kommissions-, Export- und Import-Buchhandlung. Die bisherigen Firmen der Herren Inhaber bleiben unverändert bestehen. Bevollmächtigte sind: in London Herr Max Kind, in Paris Herr Carl Koerner. Komm.: Brockhaus (15. November 1909.)
- Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart. Den Herren Wilhelm Deihle und Franz Mittelbach wurde Gesamtprofura erteilt. (1. November 1909.)
- Otto Harrassowitz in Leipzig. Infolge Ablebens des Herrn Karl Gitt ist die von ihm gemeinsam mit Herrn Otto Koller geführte Gesamtprofura erloschen; Herrn Otto Koller wurde nunmehr Einzelprofura erteilt. (13. November 1909.)
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig s. C. G. Naumann Verlag das.
- Fritz Lehmann Verlag in Stuttgart. Die Verlagshandlung wurde mit sämtlichen Vorräten, Rechten und Außenständen, jedoch mit Ausschluß der Passiven, von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernommen und wird unter der Firma Fritz Lehmanns Verlag G. m. b. H. weitergeführt. Zum Geschäftsführer ist Herr Arthur Dolge bestellt worden. (6. November 1909.)
- C. G. Naumann Verlag in Leipzig. Die Firma wurde von Herrn Alfred Kröner in Leipzig mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworben, der den Verlag vom 1. Januar 1910 ab unter seiner Firma Alfred Kröner Verlag weiterführen wird. (22. November 1909.)
- Wilhelm Opeß in Leipzig s. Paul Stiehl das.
- G. Scriba in Mez. Nach dem Ableben von Frau Witwe Marie Scriba geb. Wehler ging die Firma in den alleinigen Besitz des Herrn Hofbuchhändler Gustav Scriba über. (25. November 1909.)
- Herr Paul Stiehl in Leipzig verkaufte sein Kommissions-Geschäft mit den bestehenden Forderungen und Guthaben seiner Herren Kommittenten an Herrn Eduard Opeß, der das Geschäft in unveränderter Weise unter seiner Firma Wilhelm Opeß, Leipzig, weiterführt. (15. November 1909.)
- Alfred Unger in Berlin. An Fräulein Margarethe Treitel wurde Profura erteilt. (15. November 1909.)

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.